



Infoabend 2026/2027

Herzlich Willkommen



Das erwartet uns heute Abend

01

Solawie? Solawas?
Was ist Solawi?

02

Unser
gemeinnütziger
Verein

03

Unsere
Erzeuger*innen und
das Angebot

04

Wie mache ich mit?
Bieteverfahren

05

Zeit für Fragen



01

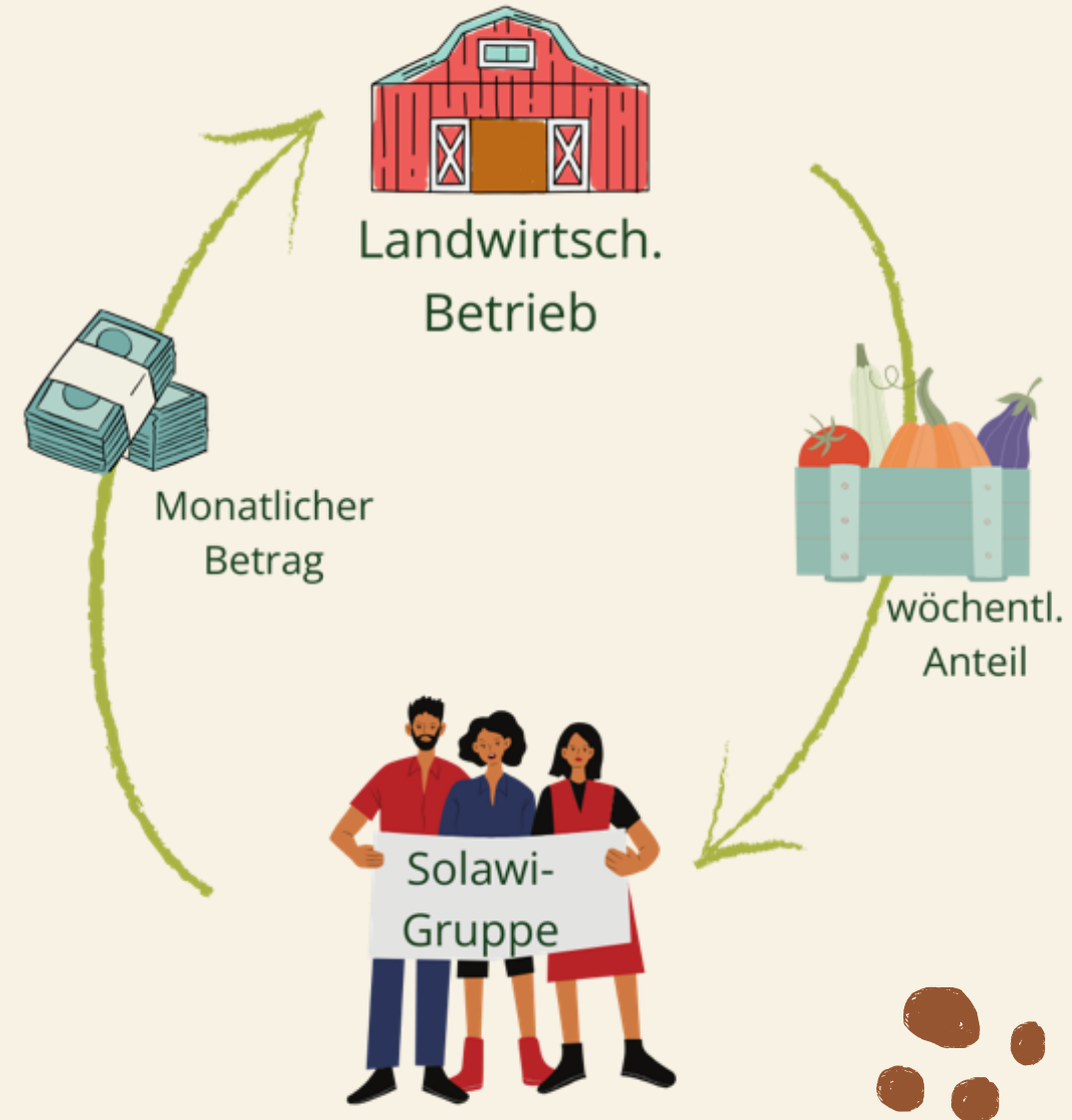
Solawie? Solawas?

Was ist Solawi?



Grundprinzipien der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi)

1. Der Finanzhaushalt der Solidarischen Landwirtschaft wird kostendeckend kalkuliert, eine Gewinnmaximierung ausgeschlossen.
2. Die erzeugten Lebensmittel werden zwischen den Ernteteiler*innen geteilt.
3. Die Kosten werden innerhalb der Verbraucher*innen-Gemeinschaft solidarisch finanziert → Bieterunde





So bunt, wie das Gemüse auf dem Acker

Solawis sind unterschiedlich... doch das eint sie:

- **Gemeinschaftliche Finanzierung** der Landwirtschaft und Teilen der Ernte
- **Direkte Beziehungen und Einbindung** von Ernteteiler*innen
- **Transparenz** über Jahresbudget und Anbaumethoden
- **Zukunftsfähige** landwirtschaftliche Praxis
- **Soziale Absicherung** und gute Arbeitsbedingungen
- **Toleranz und Weltoffenheit**

Solawi ist gut für alle – Die Vorteile

Gut für dich

- Transparent: Du weißt genau, wo deine Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden.
- Mehrwert in deiner Region: Du förderst und sicherst regionale Kreisläufe.
- Einblick in die Landwirtschaft: Du erhältst Einblick, was eine nachhaltige Landwirtschaft ausmacht.
- Zukunftsfähig: Du setzt einen Baustein für eine enkeltaugliche Zukunft.

Gut für die Erzeugenden

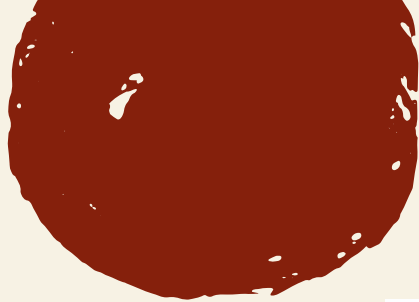
- Sicherheit: Die Erzeugenden können Planen und erhalten Unterstützung durch die Gemeinschaft.
- Geteiltes Risiko der Landwirtschaft: Wenn es weniger zu ernten gibt, gibt es weniger im Anteil, aber dafür in guten Jahren auch mehr.
- Gesichertes Einkommen: Durch marktunabhängigen Anbau entsteht die Möglichkeit diverser, nachhaltiger und bodenfreundlicher zu wirtschaften.

02

Unser gemeinnütziger Verein

Solawi-Oberberg e.V.





Solawi Oberberg e.V.

- gegründet im Juli 2017
- Zweck: ökologische Landwirtschaft
- nachhaltig, regional, saisonal
- basisdemokratische Grundsätze
- Kooperation mit Neben- und Vollerwerbsbetrieben
- Finanzierung durch Mitgliedsbeiträge & Spenden





Gremien



Vorstand

3 Personen (Sprecher*in,
Schriftführer*in,
Kassenwart*in)



Kerngruppe

Vertreter*innen der AGs und
Vorstand, treffen sich 1-Mal im
Monat (erweiterter Vorstand)



Arbeitsgruppen

- Erzeuger*innen - AG
- Mitgliedsbüro
- Öffentlichkeitsarbeit & Hofpost
- Finanzen



Plenum

ca. 2 Mal im Jahr, offenes
Austauschformat für die gesamte
Mitgliedschaft



AGs organisieren sich selbst

Das ist uns wichtig



Leitbild

Herzstück des Vereins: so möchten wir miteinander umgehen, dafür stehen wir.



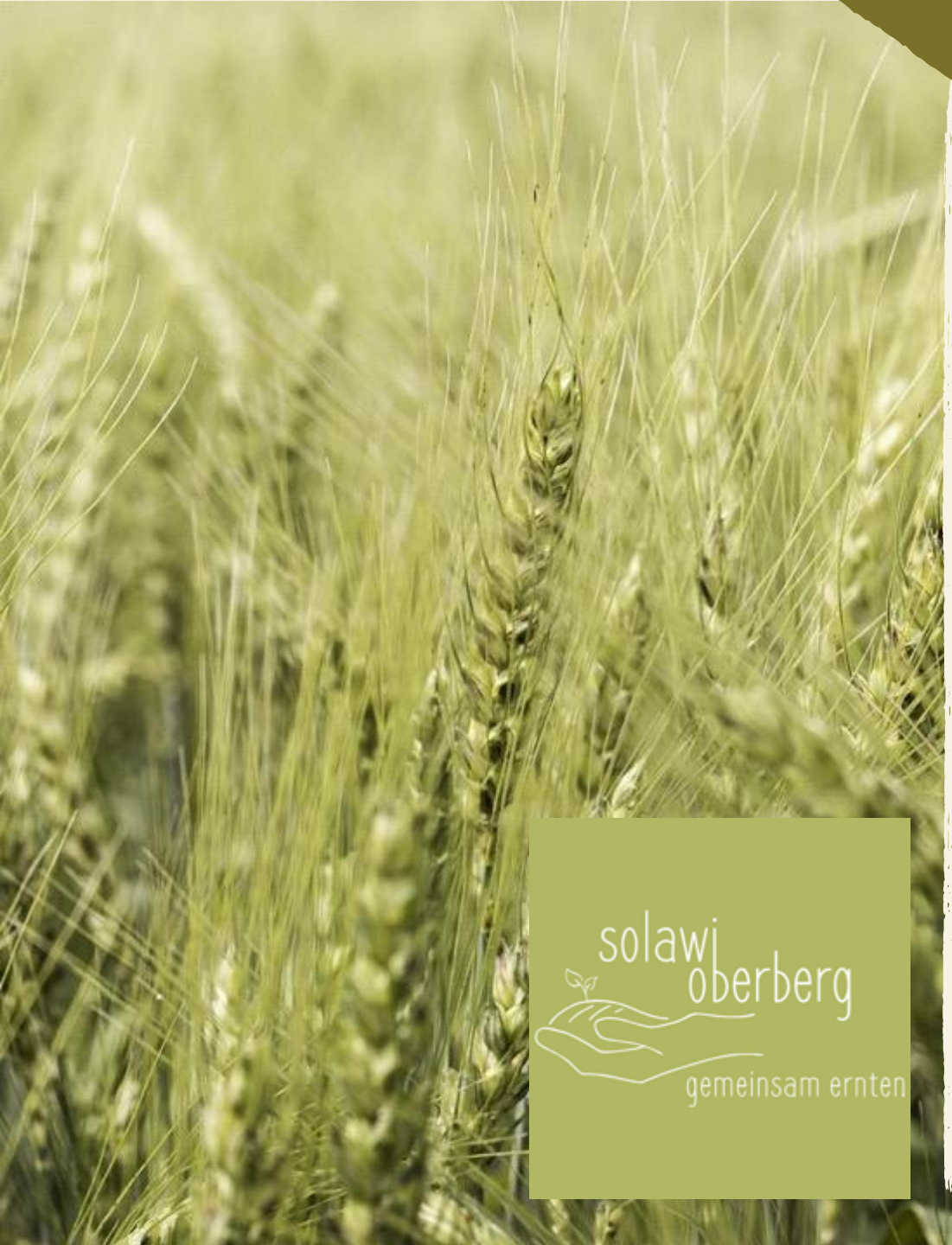
Engagement

Beteiligung an Projekten, Workshops und in AGs ist erwünscht (jede*r in dem Rahmen wie es ihm/ihr möglich ist)



Gelebte Gemeinschaft

durch Veranstaltungen, Bildungsangebote, gemeinsame Ernteeinsätze, ...



03

Vorstellung unserer Erzeuger*innen und ihrer Angebote



Honig von Jolanda

Jolanda Hilgermann aus Reichshof Obersteimel



Honig von Jolanda

Ich bin Jolanda Hilgermann und imkere seit acht Jahren mit meinen "Bienenfreunden" und der Unterstützung meines Vaters (Volker Guse), der seit über 50 Jahren imkert.

Meine Bienen stehen in Reichshof Obersteimel zwischen Obstbäumen und Blumenwiesen sowie in der Nähe der Wiehltalsperre und liefern regionalen Blütenhonig, während mein Vater mit seinen Völkern wandert und Sortenhonige erzeugt.

Wir arbeiten schonend, bienenfreundlich und verstehen unseren Honig als Gemeinschaftswerk zwischen uns und unseren Bienen.



Modulbeschreibung

Blütenhonig aus Obersteimel und Sortenhonig aus Deutschland

Es gibt 2 Module in 2 Größen:

1. Blütenhonig Modul: 250 g und 500g
2. Honig-Spezial (6 Mal Sortenhonig + 6x Blütenhonig) 250g und 500g

Tannenhonig (Schwarzwald), Kastanie (Pfalz), Heide (Lüneburger Heide), Himbeere (Rüthen), Linde (Möhnesee), Akazie (Brandenburg)

Menge & Richtwert:

Blütenhonig	250g = 6,00 € /monatl.
	500g = 8,50 € /monatl.

Honig Spezial	250g = 7,00 €/ monatl.
	500g = 10,67 €/monatl.

Saison: ganzjährig

Liefferrhythmus: max. 1x im Monat (individuelle Absprachen möglich z.B. 1 Karton mit verschiedenen Sorten á 12 Gläser 1 Mal im Jahr)

Streuobsthof Thönes

Manuela und Martin Thönes aus Nümbrecht –
Ödinghausen





Manuela und Martin Thönes

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb seit mehr als 9 Generationen, heute im Nebenerwerb.

Der Streuobstbetrieb umfasst 4 Hektar mit rund 200 Obstbäume, hiervon überwiegend alte Sorten auf Hochstämmen.

Unsere Obsthöfe sind durch den NABU zertifiziert als vorbildlicher Streuobstbestand.

Unternutzung der Streuobstwiesen durch extensive Landwirtschaft. Das Obst ist naturbelassen und frei von Pestiziden.

Mehr Infos auf der [Webseite](#)



Modulbeschreibung Streuobst

Das Streuobstangebot umfasst zahlreiche verschiedene Sorten der Obstarten **Apfel, Birne, Zwetschge, Mirabelle und Quitte**. Wir kultivieren überwiegend alte Sorten, die vielfach **allergikerfreundlich** sind.

Menge:

1 Anteil enthält 1-1,5 kg Obst wöchentlich. Im laufenden Anbaujahr werden es pro Woche durchschnittlich 1,560 kg Streuobst je Anteil sein.

Richtwert:

15 € monatlich pro Anteil;

Im laufenden Anbaujahr werden wir über 50 kg Streuobst pro Anteil in 32 Wochen ausliefern. Das entspricht umgerechnet einem Kilo-Preis von 3,34 €.

Saison:

August bis März (ca. 30 Wochen).

Lieferrhythmus:

Nicht lagerfähiges Obst wird wöchentlich ausgeliefert, lagerfähiges alle 14 Tage.



Modulbeschreibung Apfelsaft

Wir bieten als größter privater Lieferant der Fruchtsaftkelterei Weber naturtrüben Apfelsaft in einem separaten Modul an.

Menge:

1 Anteil enthält 6 Flaschen naturtrüben Weber Apfelsaft á 0,75 Liter monatlich.

Richtwert:

15€ pro Anteil monatlich

Saison:

Der Saft wird ganzjährig ausgeliefert.

Lieferrhythmus:

Die Lieferung erfolgt einmal pro Monat.





Kartoffeln von Kathrin und Eckhard Gran



Waldbröl - Alfenzingen



Biohof Gran

Der Betrieb besteht seit mehr als 100 Jahren in der 5ten Generation.

Wir bewirtschaften einen ca. 25ha großen Biohof im Nebenerwerb.

Schon in den 1990iger Jahren haben wir uns bewusst dazu entschieden, den Hof ausschließlich extensiv zu bewirtschaften und sind vor 6 Jahren dann komplett auf BIO umgestiegen.





Modulbeschreibung Kartoffeln

Festkochende Kartoffeln und Frühkartoffeln

- **Menge:** 0,5-1,25 kg je nach Jahreszeit / Saison
- **Richtwert:** 7,67 € / Monat
- **Saison:** Juli – Mai
- **Lieferrhythmus:** wöchentlich



Milch von Ute und Gerd Schoepe



Waldbröl - Dickhausen





Ute und Gerd Schoepe

- Leben und arbeiten auf unserem Hof in Dickhausen mit unseren Kühen, Kälbern, Katzen und Tessi unserem Hofhund
- Seit einigen Generationen in der Bewirtschaftung unserer Familie
- Biozertifiziert seit 2017



Modulbeschreibung Milch

- Bio-Rohmilch für Selbstabfüller
- **Menge:** 1 Liter = 1 Anteil
- **Richtwert:** 4,33 € / Monat
- **Saison:** ganzjährig
- **Lieferrhythmus:** wöchentlich

Abholung wird durch die Milch-Modul-Bezieher*innen selbst organisiert – Aktuell Michaela Wachendörfer; Milchflaschen (Glas 1 Liter) stellt jede*r Modul-Bezieher*in selbst in doppelter Ausführung zu Verfügung

Eier und mehr vom Biohof Solbach

Susanne und Gerd Solbach aus Wenden





Familie Solbach

- Familienbetrieb seit 1807
- Einer der ersten Bio- Betriebe in Südwestfalen (seit 1994)
- Seit November 2024 Partnerbetrieb der Regionalwert AG Rheinland
- Unsere Betriebsweise, geschlossener Biodynamischer Kreislauf
- Reiner Direktvermarktungsbetrieb 17,5 ha Vertrags- Naturschutzflächen (Oberberg und Wenden)
- Eigene, geschlossene Kühlkette (2 Kühlhäuser und 1 Kühlfahrzeug)

Modulbeschreibung Eier

Es gibt Bio Eier und wahlweise je Modul ein TK Huhn oder verarbeitetes im Glas vom Huhn.

Menge und Richtwerte:

Modul 1: 5 Eier pro Woche, sowie einmalig 1 Suppenhuhn TK pro Jahr

Richtwert: 13,43 € / Monat

Modul 2: 5 Eier pro Woche, sowie einmalig 2 Gläser Hühnersuppe 400g, 1 Glas Bolognese 400g u. 1 Glas Frikassee 400g pro Jahr

Richtwert Modul 2: 15,30 € / Monat

Saison: ganzjährig

Lieferrhythmus: 14-tägig



Gemüse von Lilli's Feld

aus Reichshof – Meiswinkel





Lilli Schindler

Familienbetrieb, seit 2019 gibt es die Solawi Lilli's Feld

Werte für die Produktion und die Gestaltung des Gesamtprojektes: EU-Öko-Zertifiziert, geschlossener Kreislauf, nachhaltig, ökologisch und enkeltauglich Anbauen (z.B. Mulchen, Agroforstsystem integrieren, bodenschonend arbeiten)



Modulbeschreibung Gemüse

Solawi Lilli 's Feld produziert regionales, saisonales Biogemüse rund ums Jahr. Der Anbauplan umfasst ca. 50 verschiedene Gemüsekulturen mit Bedacht auf nachbaufähige, alte und neue Sortenwahl aus biologischer Erzeugung.

Menge: Jedes Jahr ist anders!

Beispiel Kiste Februar: 400g Möhren, 400g Zwiebeln, 1 Stange Porree, 1 Kopf Grünkohl, 120g Mixpflücksalat

Beispiel Kiste August: 2 Köpfe Salat, 1 Schlangengurke, 550g Tomaten, 1 Stk Brokoli, 1 Bund bunte Möhren (700g), 1 stk Fenchel

Richtwert: Gemüsebox 58 € (Angaben vorläufig)

Lieferrhythmus: Ganzjährig wöchentlich (Von Februar - April je nach Lagergemüse/Wetterbedingung alle 2 Wochen)



Gemüse - Sondersituation

Kohlgemüse (div. Kohlsorten, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Kohlrabi,...) kann nicht von Lilli angebaut werden.

Zukauf notwendig und gerade in Arbeit
(entweder andere Solawi oder ein Bio-Lieferant in der Region)

Bis zur Bieterunde wird es eine Lösung geben.

Es kann noch zu einer preislichen Schwankung für das Gemüsemodul kommen.



Modulbeschreibung Südfrüchte

Biobetriebe aus Spanien, über [Crowdfarming.com](https://crowdfarming.com) und direkt von der Kooperative Naranjas del Carmen, Abwicklung über Lilli Schindler

- **Saison:** 20 Wochen (Orangen/Clementinen) + 6 Wochen (Zitronen)
- **Menge:**
 - 1 kg Orangen/Clementinen
 - 0,5 kg Zitronen
 - Zusätzliche Schmankerl (Grapefruit, Blutorange)
- **Mindestpreis:** 7,50 € / Monat



Unsere Module auf einen Blick



Gemüse



Streuobst



Apfelsaft



Kartoffeln



Honig



Milch



Eier



Südfrüchte



Ein neues Depot in Heddinghausen

Bei Felix und Lukas Lindenberg bekommen wir ab Juli 2026 ein neues Depot für unsere Solawi!

Es gibt genügend Parkplätze und genügend Platz für uns.

Im neuen Depot möchten wir gerne eine schöne gemeinsame Eröffnung feiern und freuen uns sehr auf den neuen Start des Anbaujahres 2026!



Schrittweiser Umzug aus Diezenkausen und „Schön-Mach Aktionen“ fürs Depot werden noch geplant! Freiwillige gesucht ☺



Erste
Abholung am
03. Juli 2026

Ausgabe

Wie läuft die Abholung?

- Abholtag Freitag ab 14 Uhr
- Gemüse in Kisten vorgepackt
- Streuobst, Kartoffeln werden vor Ort abgewogen (Menge steht an der Tafel)
- Eier, Honig, Saft und Milch im Regal bzw. Kühlschrank

Abholdepots:

- Nümbrecht-Heddinghausen, Heddinghauser Str. 61, 51588 Nümbrecht
- Wiehl-Oberholzen, Oberholzen 5, 51674 Wiehl
- Meiswinkel- Odenspiel, Dellenkamp 2, 51580 Reichshof





04

Wie geht's weiter?

Wie mache ich mit? Bieterunde und Vereinsbeitritt.



Wie mache ich mit?

Als neues Mitglied :

1. Vereinsbeitritt - Beim Mitgliedsbüro melden per Email an mitglieder@solawi-oberberg.de oder Beitrittsformular hier ausfüllen.

50€ einmalige Beitrittspauschale, 6 € monatlicher Beitrag (5,50 € Verein, 0,50€ Solawi Netzwerk)

2. An der Bieterunde im März teilnehmen



Bieteverfahren in 2 Schritten

Verpflichtend für alle (auch Bestandsmitglieder), die nächstes Jahr wieder dabei sein wollen!

Schritt 1: Bieterunde = Abgabe der Gebote via Online Bietetool

- Link zum bieten **vom 5.-6.03.26** freigeschaltet (*Link und Schritt-für-Schritt Anleitung als PDF wird zusammen mit Mitgliedsnummer & Bietennummer per Mail versendet – Bitte auch Spam checken!*)
- Abgabe von 3 Geboten je Modul (1. Gebot, 2. etwas mehr, 3. maximal) – so stellen wir sicher, dass wir den benötigten Richtwert fürs Modul erreichen.
- Wer keine Möglichkeiten hat online teilzunehmen, oder technische Unterstützung braucht, bekommt Unterstützung. Wir organisieren Hilfe bei Mitgliedern vor Ort (Waldbröl, Wiehl) bitte meldet euch per Mail **mitglieder@solawi-oberberg.de**

**Für Neumitglieder: Beitrittsformular + Sepa-Lastschriftmandat
müssen vor dem Termin eingereicht werden!**

Schritt 2

Am **17.03.2026 um 19 Uhr** Bekanntgabe der Ergebnisse vor Ort im Landschaftshaus, Schloss Homburg

Gemeinsames Beisammensein, sich kennenlernen – feiern, dass ein neues Anbaujahr starten kann.

Die Bieterunde und das Bieteverfahren sichern die solidarische Finanzierung der Erzeugnisse und eine solidarische Preisgestaltung innerhalb der Gemeinschaft.





Vielen Dank!

Zeit für Fragen

Lasst uns was bewegen!

